

APROPOS



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

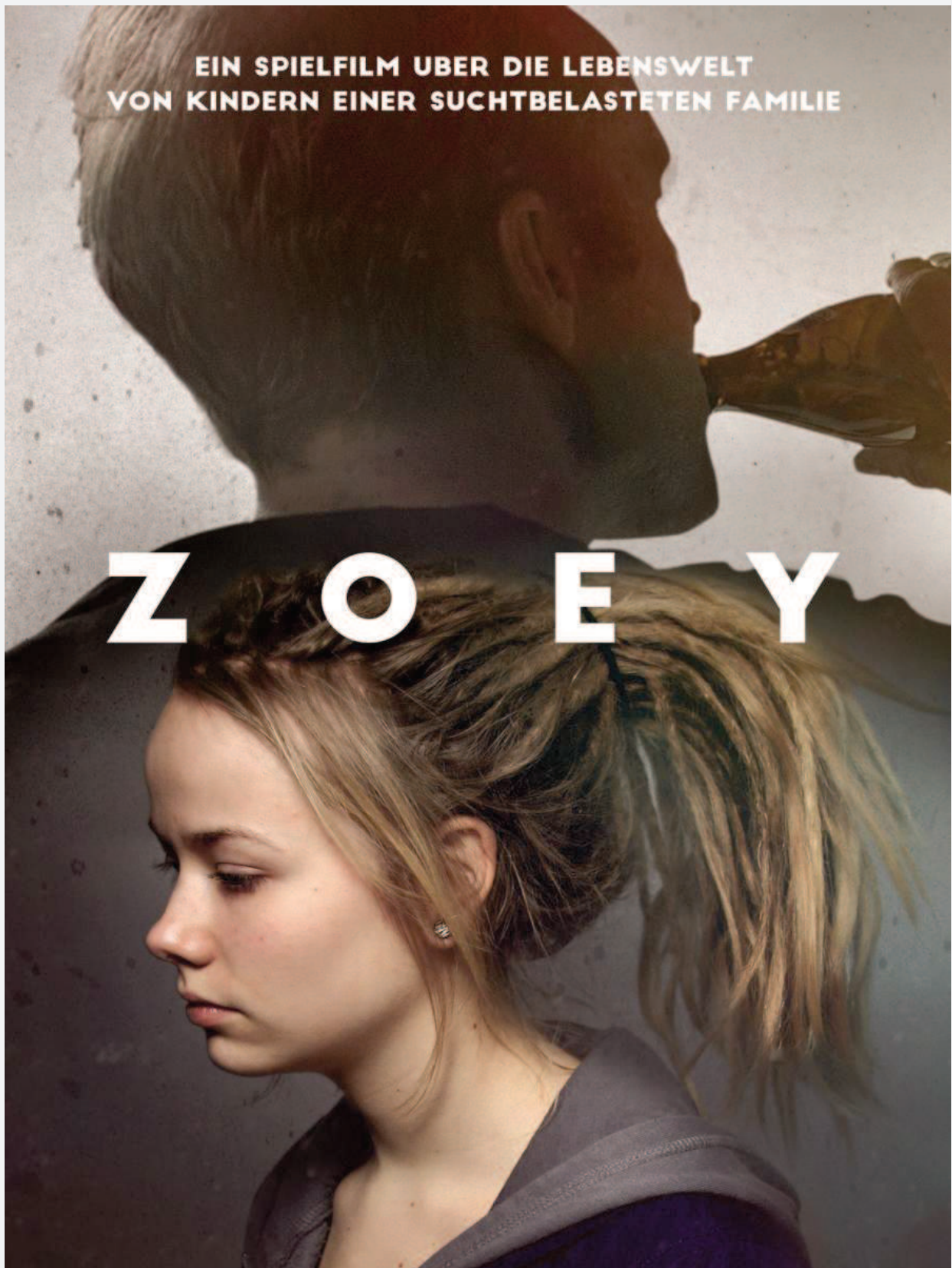
Selbsthilfegruppen Solingen

Vereinsheft Nr.: 23

Juli - September 2015

EIN SPIELFILM UBER DIE LEBENSWELT
VON KINDERN EINER SUCHTBELASTETEN FAMILIE

Z O E Y



**ALKOHOL?
WENIGER IST
BESSER!**

Unsere gemeinsamen Angebote: Info- & Getränkestand, Schuleinsätze, Themenabend und Gottesdienst

Unter diesem Motto war das Blaue Kreuz Solingen zusammen mit anderen Suchtorganisation und Beratungsstellen aus Solingen, unter dem Namen: Solinger Netzwerk Sucht, in dieser Aktionswoche unterwegs.

Start erfolgte mit einem Info- und Getränkestand im Einkaufcenter-Hofgarten. Das Interesse der Hofgartenbesucher war rege und so wurde manches Gespräch geführt. Große Renner waren die alkoholfreien Cocktails: „Blauer Kapitän und „Paradise Hunter“ diese wurden frisch für die Besucher

Weiter gab es während der Zeit auch ein Jugendaktionsladen, wo Kunstwerke, die das Thema Sucht aus jugendlicher Sicht aufgriffen, ausgestellt. Diese Kunstwerke (Bilder) konnte man auch als Postkarten mitnehmen. Die Aktion war ein voller Erfolg.



Zusätzlich hatten wir zum Themenabend eingeladen mit dem Thema:
befreit leben lernen.

Hierzu hatten wir Blaukreuz-Referentin Andrea Schmidt eingeladen. 40 Besucher verfolgten ihr gutes und lockeres Referat. Sie verwies darauf wie wichtig das Zusammenspiel zwischen Suchtkranken, Angehörigen und Gemeinde ist. Während des Referats wurden zwei Lebensgeschichten mit eingebunden. Durch ein Interview kam ein Suchtkranker und eine Angehörige zu Wort und berichteten über ihre Erfahrungen. Beide betonten, wie wichtig es ist eine Selbsthilfegruppe zu besuchen. Wo man Hilfe und Verständnis bekommt und Erfahrungen austauschen kann

Titelfoto: Das Filmplakat : „Zoey“ Blaues Kreuz Deutschland



Alkohol ?

Weniger ist besser !

Anschließend wurde die für diesen Abend speziell eingerichtete Saftbar aufgesucht und mancher verband dieses mit einem intensiven Gespräch.

Abgerundet wurde die Aktionswoche mit einem Gottesdienst zusammen mit der Solinger – Stadtmission. Das Thema Gottesdienstes lautete:



„Sucht – was geht mich das an“

mit Referent Hansgeorg Panczel. Anhand der biblischen Erzählung vom barmherzigen Samariter verdeutlichte er uns die Notwendigkeit der Hilfe durch das Blaue Kreuz und von Gemeinden.

Eingebunden wurde in dem besonderen Gottesdienst ein Interview mit einer Suchtkranken, die schon viele Jahre Abstinenz lebt. Nach der Frage: „Warum gerade das Blaue Kreuz, bei so vielen Angeboten für sie in Frage kam? Betonte sie, dass sie durch die christliche Suchtkrankenhilfe wieder zum Glauben zurück gefunden hat. Dies war für sie ein wichtiger Aspekt.

Rückblickend zur Aktionswoche kann ich nur wieder betonen, wie wichtig es ist in seiner Umgebung, seiner Stadt präsent zu sein. Auch das Zusammenspiel als Solinger Netzwerk Sucht, war eine gute Erfahrung, die wir schon seit längerem pflegen. Ich schätze bei der nächsten Aktion in dieser Form sind wir wieder dabei.

WK

Curt von Knobelsdorff – Pokal

5. Bogenschieß – Turnier vom Landesverband Rheinland

Natur pur, auf dem Gelände der Klinik „Curt-von-Knobelsdorff-Haus“, in Radevormwald und ein Himmel in den Farben des Blauen Kreuzes (blau-weiß) tat sein Übriges zum Verlauf eines spannenden Turniers. Gewappnet mit Pfeil & Bogen (Blankbogen) machten wir uns, aus allen Richtungen des Rheinlands kommend, auf dem Weg, um den Wettbewerb auszutragen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Andacht wurde das 5. Turnier eröffnet. In der Andacht wurde Gott und Bogenschießen, als Vergleich zu meinem Glaubensweg verglichen. So wie wir beim Bogenschießen die richtige Mitte, den eigenen Stand finden müssen, ist es auch für uns wichtig für unseren Lebensinn unsere Mitte zu finden. Der Bogen muss seine Hand finden. So können auch wir eine Hand in Gott finden, die unser Leben führt, mich um-



fängt, die mich ausrichtet. Geschlossen zogen wir mit schwingenden Fahnen der Teilnehmer, geführt von einer Dudelsack - Spielerin, in die „Sport-arena“ ein. Nach einem kurzen Warmschießen ging es für alle Bogenschützen/ Innen direkt ins Turnier. In drei Kampf- runden wurden die Sieger



Das Turnier beginnt und die Bogenschützen/ Innen erzielten hohe Trefferquoten !
Folge: Die Jury hatte richtig was zu tun !

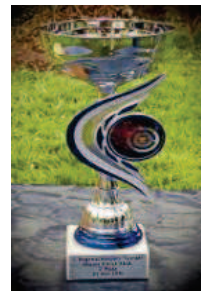
ermittelt. Nach sieben kurzweiligen Stunden standen die Sieger fest:

Platz 1: Begegnungsgruppe Radevormwald

Platz 2: Patientengruppe Curt-von-Knobelsdorff-Haus

Platz 3: Ortsverein Solingen

Leider hat es für die anderen Gruppen dieses Mal nicht gereicht einen Pokal zu gewinnen. Sie gingen aber nicht leer aus, denn jede Gruppe bekam eine Urkunde. Feierlich wurden die Pokale und Urkunden überreicht. Die Gruppe Radevormwald bekam noch zusätzlich, zum 2. Mal in Folge, den gestifteten Wanderpokal übergeben. Es war wieder ein spannendes Turnier



mit engen Ergebnissen. Während des Turnierverlaufs wurden wir von der Begegnungsgruppe Radevormwald bestens und reichlich durch Gegrilltes, Salate, Kaffee und Kuchen versorgt – Ein großes Dankeschön dafür, hier an dieser Stelle ! So blieb auch während der Veranstaltung Zeit für viele Gespräche über Gott und die Welt. Das Fachsimpeln kam natürlich auch zu seinem Recht. Zum Abschluss kann ich nur Danke sagen für die tolle Organisation, für die

gute Verpflegung und für das *dabei Sein der „Fans“*. Es war einfach toll dieses in der großen Gemeinschaft des Blauen Kreuzes zu erleben. Denn Blaues Kreuz ist mehr als „nur“ Gruppe und das durfte ich an diesen Tag erleben. Nächstes Jahr werden wir auf jedem Fall aus Solingen wieder dabei sein. *WK*



Team Blaues Kreuz Solingen



...so lautete das Motto zum Bundestreffen des Blauen Kreuz Deutschland. Vom 29.-31. Mai 2015 traf man sich in Wetzlar, im Lahntal. Das 130 jährige Bestehen des Blauen Kreuz Deutschland wurde da gleich mitgefeiert und rund 1000 Teilnehmer und Besucher fanden den Weg in die Rittal-Arena, die für das Wochenende dem Blauen Kreuz zur Verfügung stand. Wir vom Ortsverein Solingen waren mit zehn Personen vor Ort vertreten und stellten an unseren In-



fostand, unser Radioprojekt: Blaue Welle – Deutschlandweit, vor. Unser Stand befand sich in der oberen Etage. Der Vorteil war, dass dort eine ruhige Atmosphäre herrschte und wir Interessenten das Radioprojekt und unsere Vereinsarbeit gut vorstellen konnten und einen guten Ausblick auf die Bühne hatten wir auch. Der Nachteil war, dass wir auf der oberen Etage etwas abseits lagen und im Hauptein-

gang und im Foyer die große BK-Info-Zentrale und kommerzielle Stände die mit dem Blauen Kreuz zusammen arbeiten, viele Besucher vereinnahmten. Doch viele Zeit zum stöbern war nicht, denn es ging gleich los mit: „Rein ins Leben- die Tür ist offen“, und der großen Palette was das Blaue Kreuz und seine Gruppen an Unterstützung und Möglichkeiten in der Suchtkrankenhilfe anbietet. Untermalt wurde der Abend mit Musikband & Chor und dem Bundestreffen-Song: „Rein ins Leben“. Der Samstag stand dann im Zeichen: Zukunftswerkstatt 2015, hier wurde uns der Stand der fünf Projektgruppen zum Thema Zukunft vorgestellt. Nach dem Mittag waren die Workshops, zu der man sich im Vorfeld anmelden konnte angesagt und so fand jeder Teilnehmer schnell seinen Themenkreis zu der auch eine Altstadt- Wetzlar Führung und eine Kanutour auf der Lahn angeboten wurde. Danach war auch schon der Zeitpunkt für das Abendprogramm erreicht und der *Ermutigter: Johannes Warth*, sorgte *Live* aus dem Leben mit Wortwitz, Tiefgang, Aktion, sowie mit handgemachter Musik für einen tollen Abend! Erst nach 22.00 Uhr erreichten wir unser Quartier in Wettenberg bei Giessen, wo sich eine Menge Blaukreuzler einquartiert hatten.



Morgens nach dem Frühstück ging es wieder direkt nach Wetzlar zum Gottesdienst: „Rein ins Leben – Jesus selbst geht mit“, mit einer passenden Predigt von Jürgen Werth. Und damit klang das Bundestreffen gegen Mittag und anschließenden Gesprächsaustausch - nicht nur über das Bundestreffen, aus. Das nächste Bundestreffen ist leider erst wieder im Jahre 2020 !

UD

Holzhausen – immer eine Reise wert

Das Blaue Kreuz Solingen hat wieder zu einer Familien-Freizeit nach Holzhausen (Nähe Haiger/ Burbach) eingeladen. Wie in den Jahren davor war das Wochenende nach Ostern terminiert. Mit 19 Personen machten wir uns auf dem Weg.



Wir waren gespannt, was unser Referent Hansgeorg Panczel zum Thema: „**Mein Leben eine Richtung geben**“, zu sagen hat. Am Freitagabend beschäftigten wir uns mit „*Empfindsamkeit und Belastbarkeit*“. Samstagmorgen machten wir uns Gedanken über die „*Lebensbalance – im Strom des Lebens schwimmen*“. Sonntag wurde die Themenreihe „Welchen Wert hat mein Leben?“ (1.Sam.16) aus dem Leben Davids abgerundet.

Einen Ausflug zu dem verträumten
◀ Städtchen Dillenburg gehörte auch
zum Freizeit – Programm.

Die Kasematten (Gänge) unter dem Schloss konnten wir uns bei einer Führung ansehen. Weiter gehörte zu diesem Wochenende ein „bunter Abend“. Leider ging die schöne Zeit viel zu schnell vorüber. WK

Gruppenfoto
der ➤
Teilnehmer

2016
sind wir
wieder dabei,
DU auch ?





Großes Kino beim BK – Spielfilmpremiere „Zoey“

Bericht & Foto von Dirk Seiffert

Am 18. Mai stand etwas ganz außergewöhnliches im BK-Terminkalender. Die Premiere von „Zoey“, eine Spielfilmproduktion des BK-Bundesverbandes über das Leben von Kindern in sucht betroffenen Familien. Sechs freie Plätze hatten wir für die Freitagsgruppe ergattern können. Gut gelaunt, und gespannt was uns erwartet, trafen wir uns bei bestem Frühlingswetter am Solinger Hauptbahnhof. Streik- und stressfrei beförderte uns die Bahn zum Wuppertaler Hauptbahnhof in Elberfeld. Die letzten Meter zum Wuppertaler Cinemaxx schwebten wir passenderweise, denn die Stimmung war mittlerweile so gut, dass wir schon ein wenig abgehoben waren. Dies lag unter anderem daran, dass uns unser „ortskundiger“ Fremdenführer auf direktem Weg, durch die große Baugrube am Döppersberg, leiten wollte. In der Schwebebahn durften dann auch die Vergleiche zwischen Elefanten und anwesenden Gruppenbesuchern natürlich nicht fehlen. In die Wupper springen musste dann aber zum Glück keiner von uns. Heil am Kino angekommen sah man auf den ersten Blick, dass etwas Besonderes im Gange war. Der Platz vor dem Kino und das Foyer waren schon gut mit Menschen gefüllt. Zu den vielen bekannten Gesichtern aus den BK - Gruppen und Einrichtungen der Umgebung gesellten sich noch viele unbekannte, meistens Jugendliche. Vor dem Filmstart war natürlich ein Besuch der Infostände für uns Pflicht. Neben dem ausgelegten Infomaterial über Alkohol und Suchterkrankungen präsentierte sich noch das „Projekt Bärenstark“, eine Mischung unterschiedlicher Angebote des Ortsvereins Wuppertal speziell für suchtbelastete Familien.

Auch der Film „Zoey“ wurde auf DVD, inclusive gedruckten pädagogischem Begleitmaterial

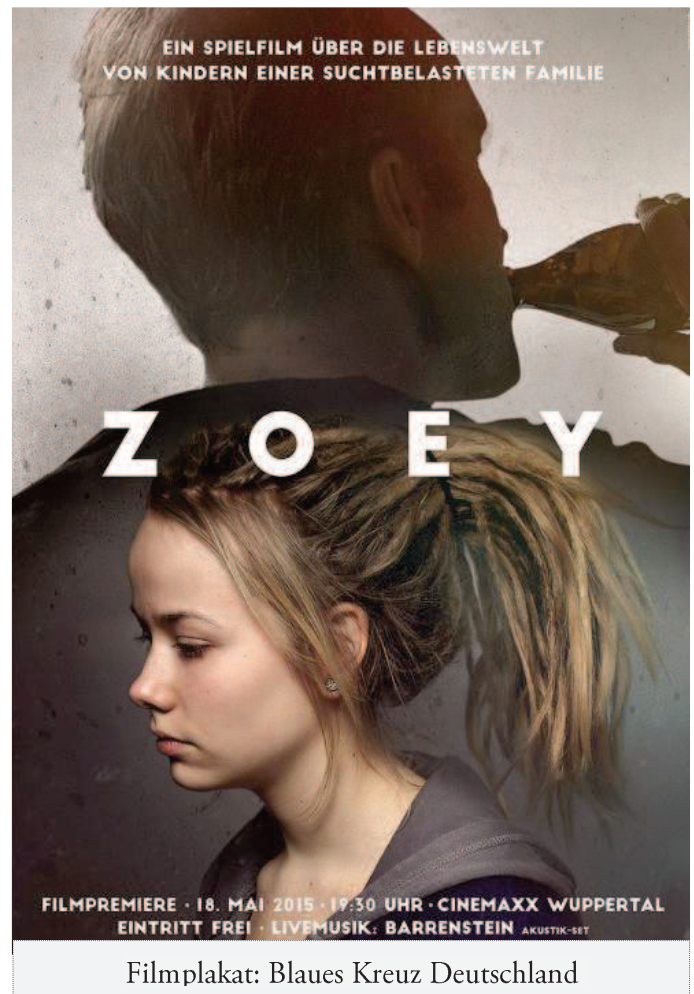
und Kinoplakat, zum Vorzugspreis angeboten. Ohne zu zögern und ohne den Film zu kennen schlugen wir bei dem Angebot direkt zu. Eine Entscheidung, die sich nach dem Abspann als goldrichtig herausstellte. Nach einer kurzen Belagerung des Kiosks ging es, wie es sich für Cineasten gehört, mit viel Popcorn und Cola bewaffnet in den Kinosaal.

Mit viel Glück konnten wir noch 6 nebeneinander liegende Sitzplätze mit guter Sicht auf die Leinwand ergattern. Der ca. 670 Plätze fassende Saal war nämlich ausgebucht und schon fast voll. Zeitgleich zum Beginn der Premiere berichtete noch der WDR in der Sendung „Lokalzeit Bergisch Land über Film“. Nach einer kurzen Wartezeit ging es dann endlich los. Das Licht wurde gedämpft und es



wurde ruhig im Saal. Frau Wegener vom Radio Wuppertal betrat die Bühne und eröffnete den Abend mit einer kurzen Begrüßung und einigen Informationen über den Film. Im Anschluss spielte noch die Band Barrenstein live einige Rock-Balladen. Der heiß ersehnte Filmstart ließ dann aber immer noch auf sich warten. Frau Wegener rief erst noch Ralf Mauelshagen, Bildungsreferent vom BK-Bundesverband, und Andreas von Hören, Geschäftsführer des Medienprojekts Wuppertal und Produzent des Films, auf die Bühne und befragte sie über die Idee zum Film und die gegenseitige Zusammenarbeit. Die Idee zum Film hatte Ralf Mauelshagen bereits im Februar 2011. Das Medienprojekt Wuppertal betrat mit „Zoey“ Neuland, denn dies war der erste Film für sie, der mit einem externen Budget für einen Auftraggeber produziert wurde. Das Drehbuch entstand unter anderem durch Gespräche mit Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien, um eine möglichst authentische Inszenierung zu erreichen. Der Film soll Betroffenen als Denkanstoß dienen. Gezeigt werden soll er unter anderem an Schulen, in Selbsthilfegruppen und bei Seminaren. Dann war es endlich soweit. Vorhang auf, Film ab !! In den ersten Szenen sehen wir die 14-jährige Zoey, wie sie leere Bier und Schnapsflaschen in der Wohnung ihres Vaters wegräumt, und ihn dann nach einer Entgiftung aus der Klinik abholt.

Im weiteren Verlauf müssen Zoey und ihr kleinerer Bruder zusehen, wie ihr Vater wieder anfängt Alkohol zu trinken. „Nur ein kleines Bier.“, wie er sagt, gerät aber im Laufe des Films immer weiter in die Abwärtsspirale der Alkoholsucht. Mehr möchte ich an dieser Stelle aber nicht über die Handlung verraten, ihr müsst den Film schon selber schauen, es lohnt sich. Nach 40 Min. setze mit Beginn des Abspanns ein langer und lauter Applaus ein. Wohl ein Zeichen dafür, dass die anderen Kinogäste genau das über den Film dachten, wie wir sechs von der Freitagsgruppe.“ Klasse, einfach nur Klasse der Film.“ Zum Abschluss wurden unter großem Applaus alle beteiligten Schauspieler die Bühne gerufen, die über ihre Erfahrungen bei den Dreharbeiten berichteten und Fragen aus dem Publikum beantworteten. Wer jetzt Lust bekommen hat den Film auch zu schauen, findet Informationen, Ausschnitte und Bezugsquellen im Internet unter:



<http://zoey-der-film.blaues-kreuz.de>

Pfingstmontag - Wandertag: 25. Mai 2015

Zum zweiten Mal trafen sich gut 60 Wanderlustige aus allen Gruppen vom Blauen Kreuz Solingen und Freunden von benachbarten Gruppen aus Haan und Ratingen und der stark vertretenen Stadtmission Solingen am Naturfreundehaus (NFH) Holzerbachtal, welches sehr idyllisch zwischen Solingen - Wald und



Gräfrath liegt. Schon seit dem frühen Morgen sprühte uns der Bergische Landregen ins Gesicht, konnte aber unsere gute Laune nicht verderben. Nach der Andacht durch Hansgeorg Panczel ging die große Wandergruppe auch gleich zügig los. Auf der Anhöhe in Haan trennte sich dann die Gruppe. Die kürzere Variante lockte eine Hälfte der Wanderer zur Korkenzieher-Trasse, die andere Hälfte nahm die größere Wanderstrecke tief ins Ittertal hinein. Unterwegs erreichten wir die Ortschaft mit dem verheißungsvollen Namen: „Sonnenschein“, aber der Sprühregen hielt sich hartnäckig. Nachdem wir den hohen Laubwald im Ittertal erreicht hatten, war uns das aber egal, denn hier waren wir gut geschützt. Wir umrundeten die

Heidberger Mühle – dem Wendepunkt des Wanderwegs und jetzt ging es umgekehrt im Ittertal, immer leicht aufwärts. Mit dem Abzweig durch das Holzerbachtal erreichten wir dann wieder das NFH. Die „offizielle Mittagszeit“ hatten wir da schon überschritten, aber die „Freiwilligen“ von der kürzeren Wanderroute hatten schon den Grill angeworfen und bald duftete es nach leckeren Würstchen und die selbstgemachten Salate fanden hungrige Abnehmer. Danke nochmals hier an die Grillmeister und Sponsoren der köstlichen Salate !



Dazu passte es ins Konzept, dass der feine Landregen aufhörte und die Sonne herauskam. Jetzt wurde gespielt - und wie. Als erstes kam das das „Wikinger Schach“ auf dem Rasen zum Einsatz. Ein Spiel mit etwas Taktik und sehr viel Wurfgefühl. Hier waren Jugend und etwas ältere Jugendliche im Spiel und fanden mitfiebernde Zuschauer am Spielfeldrand.



Anschließend kam der Höhepunkt der Spiele: „Aschenbrödel“. Ein Schauspiel, nein, eine Groteske in vier Akten mit etwas eigenwilligen Mitspieler. Natürlich setzte sich das Ensemble aus der Gemeinschaft zusammen - es war erstklassig besetzt. Das Schauspiel basiert auf dem Märchen Aschenbrödel, es ist aber moderner und flotter gestaltet und verlangt den Darsteller eine gute Kondition ab, da man kaum zum sitzen kommt. Wir haben Tränen gelacht und nach der Vorstellung gab es reichlich Beifall für die Akteure (es wurde sogar ein Video-Clip gedreht) Es ging aber sofort weiter mit dem „Waschmaschinen-Spiel“ mit viel Action und Technik beim Wäscheaufhängen. Der Abschluss des Spielereigen war der „Scharade“ gewidmet. Hier mussten die Mitspieler mittels Pantomime, Redewendungen aus dem Mittelalter vorspielen und die zuschauenden Mitspieler aller Teams sollten raten um welches Sprichwort es sich dabei handelte. Es wurde fast alle Begriffe erraten, da sich die Sprichwörter bis heute in unseren Sprachschatz gehalten hatten. Eine kurzweilige Erläuterung sorgte für Klarheit. Wie im Flug verging der Nachmittag und bei Kaffee und frischen Waffeln klang der schöne Tag mit vielen Gesprächen aus. Auch wenn das Wetter am Anfang nicht so mitspielte, dass herrlich , mitten in der grünen Natur gelegene Naturfreundhaus mit seiner ruhigen Atmosphäre machte alles wieder wett. Ein Dank an alle die mit dabei waren – bis zum nächsten Mal ! UD





Die Blaue Kreuz Familie

Geburtstage: Juli - September 2015

Gruppenzugehörigkeit: Montag (Mo.), Dienstag (Di.), Frauen (Mi.)
Donnerstag (Do.), Freitag (Fr.), Jugend (Ju.), Freundeskreis (Fre.), Verein (VE).

03. Juli Johann C (Fre.)

19. Juli Dirk S. (Fr.)

30. Juli Manfred T. (Fr.)

01. Aug. Christine (Mi.)

06. Aug. Georg W. (Di.)

23. Aug. Martin S. (Mo./Do.)

25. Aug. Christian K. (VE.)

26. Aug. Hans-Werner L. (VE./Mo./Do.)

28. Aug. Michael L. (VE.)



04. Sept. Nadine (Fre.)

06. Sept. Monique (VE.)

13. Sept. Nicole T. (VE.)

16. Sept. Artur (VE./Mo.)

18. Sept. Dirk P. (Di.)

22. Sept. Evelina T. (Mi.)

22. Sept. Dirk W. (VE./Di./Fr.)

24. Sept. Magdalene Z. (VE.)

25. Sept. Christel M. (Mi.)

27. Sept. Achim (Fre.)



Unsere neuen Mitglieder im Blauen Kreuz Solingen

Seit dem 1. Mai 2015: Martin Stamm.

Seit dem 29. März 2015: Nadine Drath im Freundeskreis.

Herzlich willkommen in der Blau Kreuz Familie

Am 15. Mai 2015 verstarb unser Freund **Jochem Schmidt**. Seit der Gründung der Freitagsgruppe war er ein treues Mitglied der Gruppe und mit Hilfe und Tatendrang dabei. Er war gerne in der freien Natur und ausgeprägten Wanderungen unterwegs. Zuletzt mit uns in der Eifel und am Wandertag des LV-Rheinland auf dem Bergischen Weg, als Wanderführer seiner Blau Kreuz Gruppe. Sein scharfsinniger Humor wird uns besonders in guter Erinnerung bleiben – Wir vermissen Dich. Deine Freitagsgruppe



Kurz vor ihrem 85. Geburtstag verstarb am 19. Mai 2015 unsere gute Freundin und Mitglied **Elisabeth Eigler**.

Elisabeth war seit 67 Jahren mit unserem Ortsverein sehr eng verbunden. Sie hatte immer ein großes Herz für Menschen in Not und für Ihren Verein. Wir waren für Sie Ihre Familie. Elisabeth wird uns sehr fehlen und wir werden Ihr Andenken in Ehren halten. Sie wird in unseren Herzen weiter leben und wir werden oft an Ihre netten und Mut machenden Worte denken. Dein Blaues Kreuz Solingen, Vorstand, Mitglieder und Freunde.

Treffen der Selbsthilfegruppen

Kontakt: ☎: 0212/2307575



Montags + Donnerstags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der Stadtmission, Brühlerstr. 60
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Willi Klapper*



Dienstags:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Suchtkranke in den Räumen der Freien ev. Gemeinde, Oststr. 32 (Nähe Clemens - Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr
Gruppenleitung: *Frank Benscheid*



Mittwochs:

Gruppenabend ab 19:00 Uhr, nur für Frauen in den Räumen der Caritas Solingen (Cafe- Treff) Goerdelerstr. 74 (nähe Clemens – Galerien)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 18:45 Uhr.
Gruppenleitung: *Monika Sersch*



Freitags:

Gruppenabend ab 19:30 Uhr für Suchtkranke und deren Angehörige in den Räumen der InterJu, Nippesstr. 2 (gegenüber Solingen Hbf.)
Erstkontakt/Einzelgespräch ab 19:00 Uhr.
Gruppenleitung: *Dirk Seiffert*

Vereinsanschrift: **Blaues Kreuz Solingen:**

Willi Klapper (1. Vorsitzender) Nümmenerstr. 17
42653 Solingen
Tel.: 0212/2307575

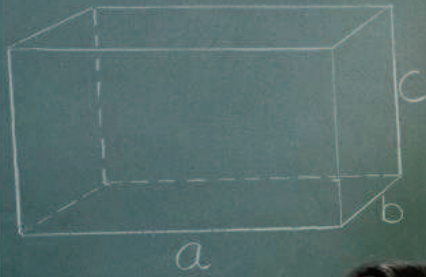
Impressum

Email: blaueskreuz-solingen@t-online.de www.blaueskreuz-solingen.de
Spendenkonto IBAN-Nr.: DE57 3425 0000 0000 401455 - Stadtparkasse SG
Apropos – Redaktion: Uwe Drath, Falkenstr. 18, 42697 Solingen

Tel.: 0212/71487 - Email: uwe.drath@gmx.de
Titelblattgrafik und Fotobearbeitung : Dirk Seiffert

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.09.2015

Gedruckt bei ESF - Print Berlin : www.esf-print.de



$$V = a \cdot b \cdot c$$

$$\left(\frac{9}{16} + \frac{5}{8}\right) \cdot \frac{8}{19}$$

$$\frac{5}{14} \cdot \frac{21}{25} + 2$$

$$\left(\frac{5}{6} - \frac{7}{12}\right)$$

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.



Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands. Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen und gut für Deutschland.

www.sparkasse-solingen.de

Sparkasse. Gut für Solingen.

Termine : Juli - September 2015



...für Gruppenbesucher und Freunde:

01. August 2015: Sommerfest mit dem Blaukreuz Zentrum Solingen

Heresbachstr. 16 (nähere Infos folgen in Kürze).

11. August 2015: Grillabend in der Dienstags - Gruppe ab 18.30 Uhr



Im Hof und Foyer der Freien ev. Gemeinde, **Oststr. 32**

Anmeldung bitte bis zum 06.08.2015 bei den Gruppenleitern, oder: ☎ 0212 2307575. Für Getränke wird gesorgt. Salat-spenden werden gerne entgegen genommen.

23. August 2015 : Begegnungs- und Gemeindefest in der Statdmission – Inter Aktiv & Blaues Kreuz, Brühler Str.60, Beginn um 10.00 Uhr.

06. Sept. 2015:



Trassenlauf – „Miss Zöpfchen“ – Lauf (Div. Laufstrecken: 5/10 Km. Nordic-Walking, 10 km. Lauf, Inline Skaten). Solingen - Im Südpark

26. Sept. 2015: Bogenschiess-Turnier des Blauen Kreuz Solingen, für



Teilnehmer aus den Solinger Selbsthilfegruppen.

Beginn 14.00 Uhr. Beitrag: 3 ,00 € pro Person für Kaffee, Kuchen und Getränke sowie für Pokale und Urkunden.

Anmeldung bis 21.09.2015 unter ☎ 0212 71542.

02.-04. Okt. 2015: Begegnungstreffen in Aue/ Sachsen. (begrenzte Teilnehmerzahl)

Organisation und Infos: Willi Klapper ☎ 0212 2307575

...für Gruppenleiter & Mitarbeiter:

29. August 2015: Lungentag mit Infostand in Bethanien, SG - Aufderhöhe.

12. Sept. 2015: Motivationstag des Landesverband Rhld. in Solingen.

Ort: NFH „Holzerbachtal“. (Anmeldung bis 21. Aug. 2015).

19. Sept. 2015: Stadtfest: „Leben braucht Vielfalt“ + Solinger Lichternacht

Info-Stand auf dem Stadtfest (ab 11.00 Uhr auf dem Frohnhof).

Trainingstermine Bogenschiessen für das 2. Halbjahr, Brühler Str.60:

Mittwochs.: 09. Sept./ 23. Sept./ 21. Okt. 2015 ab 16.30 Uhr

Samstags: 10. Okt./ 07. Okt. 2015 ab 15.00 Uhr.

Bitte um tel. Anmeldung zur Trainingszeit unter ☎ 0212 71542



Die nächsten Sendetermine auf
Radio RSG. Jeweils ab 20.00 Uhr:

01. August 2015

04. Oktober 2015

19. Dezember 2015

Jahreshauptversammlung Blaues Kreuz Ortsverein Solingen

.... am Sonntag, 29. März 2015 stand unsere Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Wie in den Jahren davor starteten wir mit einem gemeinsamen Abendbrot. Diese Zeit wurde genutzt um uns über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Als Übergang zur der eigentlichen JHV hörten wir eine Andacht zum Thema, frei übersetzt: „befreit leben lernen“, welches auch das Motto unserer Arbeit mit den Suchtkranken und deren Angehörigen ist.



Nach dem üblichen Jahresbericht, verbunden mit Dank für die tolle Mitarbeit im vergangenen Jahr, kam es zu einer besonderen Auszeichnung der Jubilare, für Ihre 10-jährige und 50-jährige Treue in unserem Ortsverein.

Jubilare: Rudi Marks, Bernd Klapper, Michael Liebmann (von links) Vorsitzender: Willi Klapper

Weitere Ereignisse sind nachstehend festgehalten:

- Wiederwahl des 1. Vorsitzenden – Willi Klapper
- Bestätigung des Kassenwarts – Mirjam Franzgrote

Sie nahmen Ihre ehrenamtliche Verantwortung an und wir wünschen beiden für Ihre Tätigkeit im Ortsverein Gottes Segen.

- Satzungsergänzung: zu Freunde im Blauen Kreuz

Nach reiflicher Überlegung wurde die Satzung zum Thema: „Freund im Blauen Kreuz“ überarbeitet und den Mitgliedern vorgestellt. Danach kam es dann zur Aussprache und jedes Mitglied hatte die Möglichkeit sich dazu zu äußern. Mit überwältigter Mehrheit wurde die Satzungsergänzung dann angenommen. Sollten Fragen zum Freundeskreis im BK – Solingen sein, sprechen sie uns, den Vorstand, an.